

Historische Wertpapiere:

Los 1100 Ausruf: 25 €

Rjasan-Uralsk Eisenbahn-Gesellschaft, St. Petersburg, 1897, 2.000 M

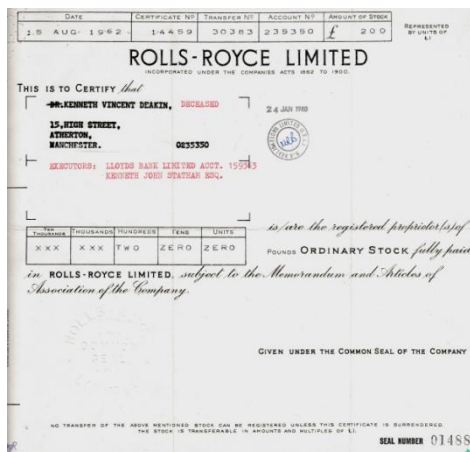
Mit der 1851 eröffneten schnurgeraden Bahn Moskau-St. Petersburg setzte das innerrussische Eisenbahnzeitalter ein. In der zweiten Bauperiode 1858-67 wurden weitere 4.050 km Bahnlinien fertiggestellt, darunter auch die 1866 eröffnete über 200 km lange Rjasan-Koslow-Eisenbahn südöstlich von Moskau. Diese stieß dann weiter nach Osten über Saratow an der Wolga Richtung Ural vor und wurde 1892 in "Rjasan-Uralsk-Eisenbahn" umbenannt. VF; rechter Rand ungleichmäßig. Mit Talon. Format: 42x25. (E006)



Los 1101 Ausruf: 25 €

Rolls-Royce Limited, 15.8.1962, 200 £, # 14459

Im Frühjahr 1904 schlossen sich der Ingenieur Henry Royce und der Kaufmann Charles Rolls zusammen. Sie wollten gemeinsam Autos bauen und gründeten 1906 in Manchester die Firma Rolls-Royce Limited. 1914 stieg Rolls-Royce mit dem Hawk in den Flugmotorenbau ein, 1971 meldete Rolls-Royce Konkurs an und wurde verstaatlicht. 1998 übernahm VW die Autosparte. Der älteste Teil des Unternehmens, die Automobilproduktion, gehört als Bentley Motors zum VW-Konzern, während die Rechte an der Marke Rolls-Royce Motor Cars an BMW gingen. Seit 2000 werden Rolls-Royce-Automobile von einer dafür gegründeten BMW-Tochter produziert. Einfache Gestaltung. Prägiesiegel. Format: 22x20. (E021)



Los 1102 Ausruf: 30 €

Rostocker Strassenbahn AG, Rostock 24.3.1923, 1.000 M (umgestellt auf 200 RM), #2371

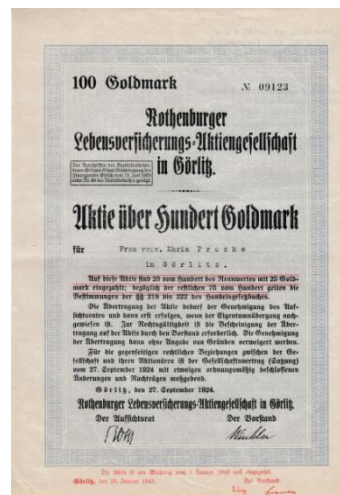
(Baral/Klenewefers RostST02) Eine der dekorativsten deutschen Bahnaktien. 1881 als Mecklenburgische Straßen-Eisenbahn-AG gegründet, zunächst als Pferdebahn, 1901 dann elektrisch. Heute noch existent. RB-Lochentwertung. EF, Format: 27x35. (E005)



Los 1103 Ausruf: 25 €

Rothenburger Lebensversicherungs-AG, Görlitz, 27.9.1924, Aktie 100 Goldmark, # 9123

Gründung 1923 unter Übernahme des Bestandes der 1856 gegründeten "Rothenburger Versicherungs-Anstalt auf Gegenseitigkeit". Letzter Großaktionär war die Kölnische Rück; der Firmensitz wurde deshalb nach 1945 nach Köln verlegt und der Versicherungsbestand 1955 auf die Colonia Leben übertragen. Rückseite mit Übertragungsvermerk 1936. Ohne Entwertung. VF, Format: 29,5x20,5. (E004)



Los 1104 Ausruf: 25 €

ROXO Nährmittelaktiengesellschaft, Berlin, 12.7.1930, 1.000 M, # 194551

Gründung im Juli 1923 als AG zur Erforschung der Verwertungsmöglichkeiten von Hefe für Nährzwecke, ab 4.9.1923 Roxo Nährmittelaktiengesellschaft. 1927 von Amts wegen gelöscht. Kompletter Kuponbogen anhängend. Nicht entwertet. Format: 24,5x16,5. Ränder leicht verfärbt. VF. (E023)



Los 1105 Ausruf: 99 €

ROXO Nährmittelaktiengesellschaft, Berlin, 12.7.1930, 1.000 M - LOT 20 Papiere

Kompletter Kuponbogen anhängend. Nicht entwertet. Format: 24,5x16,5. Ränder leicht verfärbt. VF. (E023)

Los 1106 Ausruf: 15 €

Ruberoidwerke AG, Hamburg, 2.1952, 100 DM, # 1831

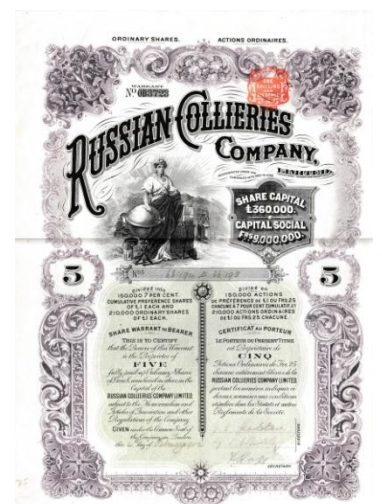
Gegründet wurde das Ruberoidwerk 1897 in Hamburg-Billbrook, 1906 umgewandelt in eine GmbH und 1914 in eine AG. Ausgehend von der Dachpappen-Herstellung entstand im Laufe der Jahrzehnte ein breitgefächertes Lieferprogramm von Dach- und Dichtungsbahnen, Ruberstein-Wand- und Fassadenplatten, Rubadur-Fassadenplatten, Haft- und Mörtelzusätzen, Flüssiggestrichen sowie Spezialbandagen. Außerdem wurden im eigenen Baubetrieb Flachdach-, Grundwasser- und Feuchtigkeitsabdichtungen selbst ausgeführt. Die Betriebe in Posen und Spremberg gingen als Folge des Zweiten Weltkrieges verloren. Dafür entstand in Westdeutschland ein dicht gespanntes Netz von 17 Niederlassungen in allen größeren Städten, diverse Auslandsvertretungen. Neben der Joh. Heinrich Warncke GmbH, Pinneberg (über 25 %) war jahrzehntelang die Rütgerswerke AG mehrheitlich beteiligt. Zuletzt erscheint mit 71,44 % die Billbrook GbR als Großaktionär. 1993 in Ruberoid AG umfirmiert. Scharfen Absatzeinbrüchen 1997/98 folgte dann 2000 die Insolvenz. Nicht entwertet. Kupons 39-40. EF. Format: 29,5x21. (E010)



Los 1107 Ausruf: 25 €

Russian Collieries Comp., London, 4.2.1902, 5 sh. zu 1 £, # B 3723

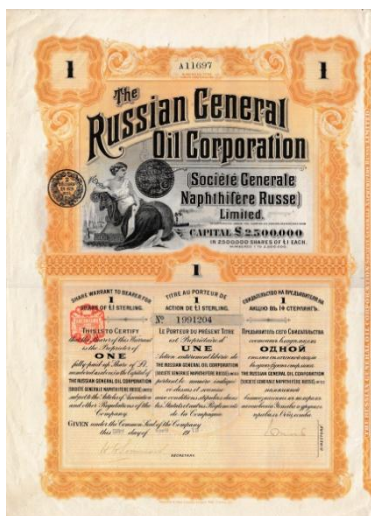
Hochdeko. Die Gesellschaft betrieb Kohlebergwerke in Russland. Engl. Steuerstempel. Gute Erhaltung. Text in Englisch und Französisch. Kupons 4-16 anhängend. Format: 27x39. (E013)



Los 1108 Ausruf: 20 €

Russian General Oil Corporation (Société Generale Naphthifere Russe) Limited, London, 23.4.1913, 1 share Warrant to Bearer for 1 Sh. of 1 Pound Sterling. # A11697

Text in English, French, and Russian. Kupons 3-20 anhängend. VF, Format: 27x39. (E013)



Los 1109 Ausruf: 300 €

Russische Staats-Anleihe 4%, 1902, 1.000 M - 30 Papiere

Hochdekorativ. Alle Papiere mit Talon. VF. Format: 25,5x35,5. (E006)



Los 1110 Ausruf: 350 €

Russische Staats-Anleihe 4%, 1902, 2.000 M - 42 Papiere

Hochdekorativ. Alle Papiere mit Talon. VF. Format: 25,5x35,5. (E006)



Los 1111 Ausruf: 300 €

Russische Staats-Anleihe 4%, 1902, 5.000 M - 30 Papiere

Hochdekorativ. Alle Papiere mit Talon. VF. Format: 25,5x35,5. (E006)



Los 1112 Ausruf: 40 €

Russische Staats-Anleihe 4,5%, 1905, 500 + 1.000 M - 2 Papiere

Hochdekorativ. Beide Papiere mit vier Kupons + Talon. VF. Format: 28x40,5. (E006)

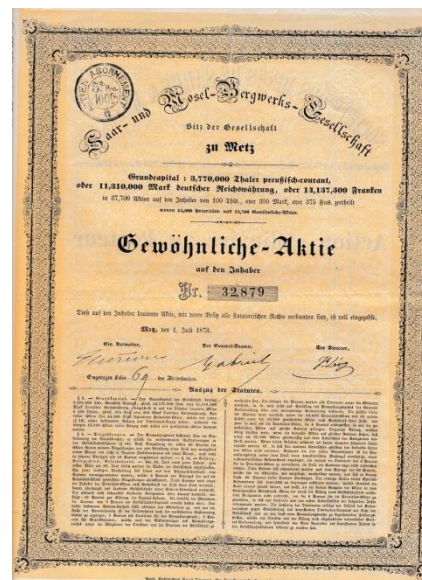


Los 1113 Ausruf: 135 €

Saar- und Mosel-Bergwerks-Gesellschaft, Metz 1.7.1873; Gewöhnliche-Aktie 100 Thaler=300 Mark=375 F, # 32,879

Gründeraktie. Die Gesellschaft besaß in Lothringen sehr ausgedehnte Grubenfelder (157 Mio. qm). Ihre Aktien befanden sich bis zum Jahr 1900 mehrheitlich in französischem Besitz. Im April 1900 traten August Thyssen, Hugo Stinnes und die Dresdner Bank auf die Bühne und erwarben die Majorität. Es war die erste gemeinsame Transaktion der an sich grundverschiedenen Charaktere Thyssen (dem "Mann des Geschäfts") und Stinnes (dem "Mann der Geschäfte"). Sie mündeten aber überraschenderweise in eine längere Zusammenarbeit der im Alter mehr als eine Generation unterschiedlichen Männer, deren vorläufiger Höhepunkt 1904 ein Angriff auf Emil Kirdorfs Gelsenkirchener Bergwerks-AG war. 1910 brach Thyssen in tiefer Verbitterung mit Stinnes, nachdem dieser ihn in der Frage der Ruhrkanalisierung ausgetrickst hatte. Bei der Saar und Mosel führten die forcierten Aufschlussarbeiten zur Auffindung von über 60 abbauwürdigen Flözen, es wurden neue große Schachtanlagen errichtet. Die Tagesförderung wurde bis auf 7.500 t angehoben, die

Belegschaft lag bei 5.000 Mann. Im Jahr 1903 wurden die gewöhnlichen Aktien im Verhältnis 4:3 zusammengelegt. Von dem zum Schluss dieser Transaktion bestehenden Kapital von 21 Mio. Mark erwarb die Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- und Hütten-AG (Stinnes) 10 Mio. und die Gewerkschaft Deutscher Kaiser (Thyssen) ebenfalls 10 Mio. Nur ganz wenige Aktien wurden nicht eingereicht und für kraftlos erklärt. Zweisprachig: französisch/deutsch, Originalunterschriften. Doppelblatt, Dividenden-Scheine 2 – 10 + Talon anhängend. VF, Format: 31,5x23. Günstig ausgerufen! (E005)



Los 1114 Ausruf: 10 €

SABO AG, Gummersbach, 4.1.1897, 1.000 DM, # 4015

Gegründet 1932 durch Heinrich Sanner und Walter Born als SABO-Zentral-Vertrieb für Mineralölprodukte und technische Neuheiten. 1952 bzw. 1954 Entwicklung elektrischer Heckenscheren bzw. Rasenmäher. 1991 Übernahme durch die John Deere. 2020 folgt Mutares als Eigentümer. Nicht entwertet. Kupons 10-20. EF. Format: 29,5x21. (E010)



Los 1115 Ausruf: 70 €

Sächsische Bank zu Dresden, Dresden 01.01.1870, Actie 200 Th., # 21612

Gründeraktie. Stempel über Nennwertumstellung auf 300 RM. 1865 konzessioniert durch königliches Dekret. Als einzige Privatnotenbank Sachsens gab diese Bank im ganzen Reich umlaufähige Banknoten heraus. In den 40er Jahren wurde das Institut personell und organisatorisch eng mit der Sächsischen Staatsbank verflochten. Bei der Liquidation der im Westen belegenen Vermögenswerte fanden sich so attraktive Posten wie eine Beteiligung an der Schwabengarage AG. Ohne Entwertung. VF- (Rand fingerfleckig, ausgeprägte Knickfalten). Format: 37x25,5. (E005)



Los 1116 Ausruf: 30 €

Sächsische Bank zu Dresden, Dresden 01.07.1873, Actie 200 Th., # 29925

Ohne Entwertung. VF- ausgeprägte Knickfalten. Format: 37x25,5. (E021)

Los 1117 Ausruf: 85 €

Sächsische Industriebahnen-Gesellschaft AG, Dresden, im Juli 1909, Stamm-Aktie 1.000 Mark (im Text "Stamm-Aktie" mit "Aktie" überstempelt), # 00143

Gründeraktie (Auflage 200). Gründung 1905 durch die Dresdner Filialen der Deutschen Bank und der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt zum Bau der eingleisigen 10,3 km langen Normalspurbahn von Mittweida über Neudörfchen nach Dreierwerden und Ringethal (die nur für den Güterverkehr projektierte sog. Zschopauthalbahn). Die Baukosten von rd. 2,5 Mio. M wurden finanziert durch 1 Mio. M Aktienkapital (in 200 Stamm- und 800 Vorzugsaktien) und eine 1911 begebene Anleihe von 1,3 Mio. M (abgesichert auf der Mittweidaer Gütereisenbahn). Betriebsführung und Bereitstellung des rollenden Materials durch die Sächsischen Staatseisenbahnen (später die Reichsbahn-Direktion Dresden). Laut Konzession der Sächsischen Regierung vom 13.10.1906 sollte die Bahnanlage nach 90 Jahren entschädigungslos in das Eigentum des Sächsischen Staatsfiskus übergehen. Bekanntlich beschleunigte die politische Entwicklung nach 1945 diese Vermögensübertragung ein wenig. Breite Jugendstil-Umrahmung. Mit Faksimile-Unterschrift des Deutsche-Bank-Vorstands Paul Millington Hermann. Lochentwertet (RB), VF, Format: 26,7x40. (E004)



Los 1118 Ausruf: 36 €

Sächsische Kammgarnspinnerei zu Harthau, Harthau, den 15.10.1871, 100 Thaler, # 1667+1704 - 2 Papiere

Gegründet 1871 als "Sächsische Kammgarn-Spinnerei" unter Übernahme der Firma C. F. Solbrig mit zwei Fabriken in Harthau, Bez. Chemnitz mit ca. 360 Arbeitern (Annaberger Str. 58 und Klaffenbacher Str. 45, Gesamtfläche fast 600.000 qm). 1927 Verschmelzung mit der Kammgarnspinnerei Schaefer & Co. in Harthau und der Wollindustrie AG in Chemnitz, dabei Umfirmierung in "Vereinigte Kammgarnspinnereien AG". In Chemnitz, Dresden, Leipzig und Berlin börsennotiert. 1931 Vergleichsverfahren, 1937 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Ein hochinteressantes Detail am Rande: Niemand geringeres als Karl May unterrichtete einige Wochen lang die Arbeiterkinder in der werkseigenen Schule in der Arbeiterkolonie. Ein Kollege bezichtigte ihn des Uhrendiebstahls. Da er floh, nahm die Entwicklung ihren Lauf, die ihm Muße zur Schriftstellerei im Knast einbrachte. Ohne Entwertung, VF-, Format: 24x34,4. (E005)



Los 1119 Ausruf: 25 €

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt, Dresden, 31.3.1885, Interimsschein, # 1169

Gegründet 1640. Rückseitige Eintragungen. Knickfalte. VF. Format: 23x35. (E021)



Los 1120 Ausruf: 10 €

Salzgitter AG, Peine, 9.1998, 1 Stückaktie, # 18311

Die heutige Salzgitter AG führt ihre Geschichte auf die Ilseder Hütte in Groß Ilsede bei Peine zurück. Die am 6. September 1858 gegründete AG ist eine der ältesten deutschen Aktiengesellschaften. 1937 begannen die Reichswerke Hermann Göring im NS-Staat ihre Stahlaktivitäten am namensgebenden Standort Salzgitter. Nachdem Mannesmann im Jahr 2000 von Vodafone übernommen worden war, erwarb die Salzgitter-Gruppe die Mannesmannröhren-Werke, einen weltweit führenden Anbieter von nahtlosen und geschweißten Stahlrohren, für den symbolischen Preis von einem Euro. Die Firmierung Salzgitter AG steht für zwei unterschiedliche Unternehmen: Zunächst für die 1962 aus der vormaligen Reichswerke AG für Berg- und Hüttenbetriebe hervorgegangene Salzgitter AG, die 1989 von der damaligen Preussag übernommen wurde; danach für die 1998 neu gegründete Salzgitter AG, die aus der Ausgliederung des Stahlbereichs der Preussag (Preussag Stahl AG) entstand. Dekorativ mit zwei Betriebsansichten. Lochentwertung. EF. Format: 29,5x21. (E010)



Los 1121 Ausruf: 60 €

Savonnerie Modèle du Midi S.A., Toulouse 21.9.1913, Action de 250 Francs, #00.262

Ausgesprochen dekoratives Zertifikat, Kuponrestbogen anhängend, VF, Format: 23x31,5. (E005)



Los 1122 Ausruf: 85 €

Saw Mill Co. Savannah, State of Georgia. Reppard Land & Lumber GA, 9.8.1883, 7% Bond \$ 500, #167



Gegründet unter den Gesetzen des Staates Georgia. VF, Kuponrest 7-40 anhängend. Groß-Format inkl. Kupons: 42,5x58. (E005)

Los 1123 Ausruf: 12 €

Schering AG zu Berlin, Juli 1938. Aktie 1.000 RM, # 35869

1851 eröffnet der Apotheker Ernst Schering (1824 - 1889) im Norden Berlins in der Chausseestraße die "Grüne Apotheke". Hier stellt er neben Arzneien auch chemische Produkte für die Parfümerie-, Textil-, Leder-, Seifen- und Feuerwerksindustrie her. Ohne Entwertung. VF, Format: 29,5x21. (E004)



Los 1124 Ausruf: 10 €

Schuhfabrik Manz AG, Bamberg, 4.1966, 100 DM, # 3127

1872 Gründung des Stammhauses als Schäftefabrik S. Müller in Bamberg. 1887 Übernahme durch Franz Josef Manz. 1894 Gründung der mechanischen Schuhfabrik Manz & Co. Ab 1898 Gründung der AG als Mech. Schuh & Schäftefabrik Manz AG, ab Mai 1925 Änderung in Schuhfabrik Manz AG. Bis in die 70er Jahre dauerte die Blüte der oberfränkischen Schuhindustrie. 1974 Übernahme der Markenrechte der Mercedes Schuhfabriken, Fellbach. 1989 Übernahme der Fortuna Schuhfabriken Walter Bassler, Höchststadt/Aisch, gleichzeitig Sitzverlagerung dorthin. Heute produziert die Manz Fortuna Schuhfabrik GmbH hochwertige Damen- und Herrenschuhe unter den Marken: MANZ, Fortuna und MERCEDES. Lochentwertung. UNC. Format: 29,5x21. (E010)



Los 1125 Ausruf: 10 €

Schumag AG, Aachen, 5.1985, 50 DM, # 560

(Baral AC717) 1861 übernahm Friedrich Wilhelm Schumacher die Nadelfabrik, die Hermann Josef Neuß 1830 gegründet hatte, und führte diese mit großem Geschick unter dem Namen Schumacher & Cie. Neben der Nadelproduktion wurde immer mehr der Maschinenbau zum Standbein. 1955 Umwandlung in eine GmbH; 1962 übernahm der norwegische Mustad-Konzern die Firma. 1985 die Umwandlung in eine AG mit dem Namen Schumag AG. Hergestellt und vertrieben werden Maschinen, Präzisionsteile und elektronische Geräte. In den folgenden Jahren viele Besitzerwechsel u.a. die Babcock AG, teilweise drohte die Insolvenz. Seit 2018 mit zwei neuen Investoren starker Aufschwung. Lochentwertung. EF. Format: 29,5x21. (E010)



Los 1126 Ausruf: 10 €

Schumag AG, Aachen, 5.1985, 1.000 DM, # 1005956

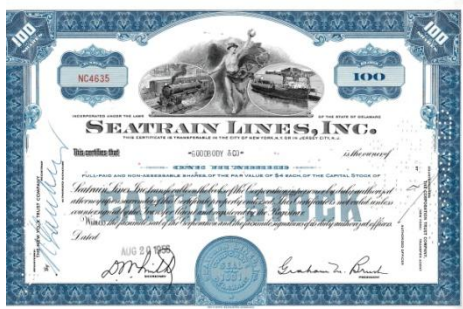
(Baral AC718) Lochentwertung. EF. Format: 29,5x21. (E010)



Los 1127 Ausruf: 12 €

Seatrain Lines, Inc. State of Delaware 20.8.1956. 100 Sh \$ 4 each, # NC4635

Seatrain Lines, offiziell Over-Seas Shipping Company, war ein Reederei- und Transportunternehmen, das Operationen in Amerika und den transpazifischen Regionen durchführte. Entwertet, VF, Format: 20,8x30,6. (E013)



Los 1128 Ausruf: 10 €

Sektkellerei J. Oppmann AG, Würzburg, 13.4.1956, 100 DM, # 1684

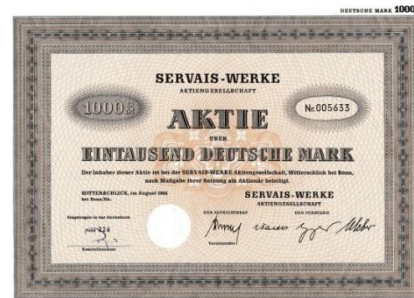
Josef Oppmann gründete im Jahr eine Sektkellerei. Die Kunst der Schaumweinherstellung hat der Sohn einer alteingesessenen Würzburger Winzerfamilie in der Champagne erlernt. Innerhalb kürzester Zeit wird seine Kellerei zu einer der ersten Adressen in Deutschland. Das Unternehmen, das nach dem Tod des Gründers (1889) dessen Witwe weiterführt, wird 1898 in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Namhafte Vertreter des Würzburger Bürgertums und Handels gehören zu den Gründungsaktionären. 2009 wurde die Gesellschaft in einen operativen Teil und eine ebenfalls börsennotierte Immobilienverwaltung (Oppmann Immobilien AG) aufgespalten. Lochentwertung. EF. Format: 29,5x21. (E010)



Los 1129 Ausruf: 20 €

Servais-Werke AG, Witterschlick, 8.1966, 1.000 DM, # 5633

Über die Grenzen der Region hinaus bekannt ist der Tonabbau in Witterschlick und Volmershoven und die darauf aufbauende keramische Industrie. Durch Zufall stießen die Gebrüder Braun im Jahre 1880 auf wertvollen Blauton und die Servais-Werke sind noch heute der größte Arbeitgeber der Region. Man produziert Steinzeug, Keramik und Fliesen, seit den 1970er Jahren als Teil der Münchener Agrob Gruppe. 1992 übernahm die Deutsche Steinzeug Cremer & Breuer den Fliesenbereich von Agrob und somit auch die Servais Werke. Nicht entwertet. UNC. Format: 29,5x21. (E010)



Los 1130 Ausruf: 30 €

Shanghai Waterworks Fittings Comp. Ltd., 15.6.1927, 66 sh. of 1 Tael each. # S291

Incorporated under the Companies Ordinances of Hong Kong. Originalsignatures, Knickfalten. VF, Format: 27,5x39. Günstig ausgerufen. (E013)



Los 1131 Ausruf: 33 €

Sibirische Handels-Bank, St. Petersburg 1912; Aktie 250 Rbls., #75569

Die Sibirische Handelsbank wurde 1872 gegründet. Durch den 1891 begonnenen Bau der Transsibirischen Eisenbahn rückten die riesigen, bis dahin weitgehend unerschlossenen Gebiete östlich des Ural mit ihrem immensen Rohstoffreichtum stärker in den Blickpunkt der Finanzwelt. Zugleich betrieb der russische Finanzminister und spätere Ministerpräsident Witte eine liberale Politik, die privatem

Auslandskapital alle denkbare Unterstützung angelehnt ließ. In Anbetracht der günstigen politischen Rahmenbedingungen und der unendlichen Reichtümer Sibiriens kam es kurz vor Ausbruch des 1. Weltkrieges zwischen deutschen und englischen Banken zu einem heftigen Kampf um die Aktienmehrheit an der Sibirischen Handels-Bank, in dessen Verlauf große Aktienpakete fast schon konspirativ mit Hilfe von Kurieren zwischen den beteiligten Ländern den Besitzer wechselten. - Die ungewöhnlich schön gestaltete Aktie zeigt im Kopf die Reichtümer Sibiriens: Einen chinesischen Teehändler, einen mongolischen Bergmann, einen sibirischen Pelzjäger mit Flinte und erlegtem Silberfuchs sowie einen vorderasiatischen Tuchhändler. Zweisprachig: Russisch und Französisch Kuponrest 6-10 anhängend, VF, Format: 23x35. (E005)



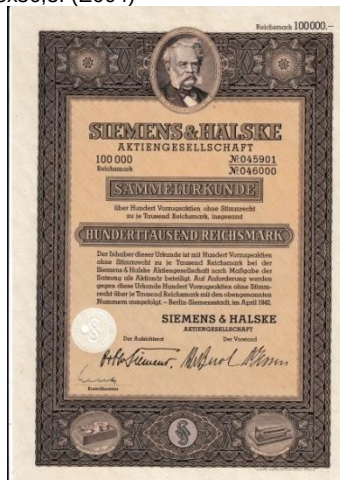
Los 1132 Ausruf: 38 €

Siemens-LOT: Siemens & Halske AG, Berlin-Siemensstadt, 4.1942, Sammelurkunde (100 Stammaktie zu je 1.000 RM) 100.000 RM. # 134601-134700 + Sammelurkunde (100 Vorzugsaktien ohne Stimmrecht zu je 1.000 RM) # 45901-46000 + „Siemens“ Elektrische Betriebe AG, Berlin, Juni 1908, 4,5% Teilschuld Litt. E, 1000 sfr, 8x + Lit. F, 500 sfr. 2x + 6.1912, 1.000 M 1x - 11 Papiere

Abb. Erster Zeigertelegraph von Siemens und die erste Dynamomaschine, oben das Portrait von Werner von Siemens.

Sämtliche Einrichtungen für das Fernmelde- und Messwesen, feinmechanische Apparate, elektrochemische Anlagen u.a. Gegründet 1847; 1889 KG; AG seit 18.06.1897. Viele Tochtergesellschaften und Beteiligungen, u.a.: Siemens-Glas AG (Fa. früher AG für Glasindustrie vorm. Friedr. Siemens), Siemens & Halske, Berlin-Siemensstadt, Siemens-Lurgi-Cottrell-Elektrofilter-Gesellschaft m. b. H. für Forschung u. Patentverwertung, Berlin, Siemens-Planierwerke AG für Kohlefabrikate, Berlin, Siemens-Reiniger-Werke AG, Berlin, Siemens-Schuckertwerke AG, Berlin-Siemensstadt, Siemens-Werke AG, Wien. 1949 Verlegung der Firmensitze von Siemens & Halske nach München und der Siemens-Schuckertwerke nach Erlangen; Berlin wird als zweiter Firmensitz beibehalten. 1954 Einstieg in die Datenverarbeitung. 1957 Gründung der Siemens-Elektrogeräte AG. 1966 werden die drei

Hauptfirmen Siemens & Halske AG, Siemens-Schuckertwerke AG und Siemens-Reiniger-Werke AG 1966 in der Siemens AG zusammengefasst. 1967 Gründung der Bosch-Siemens Hausgeräte GmbH (BSHG). 1969 Gründung der Kraftwerk Union (KWU) und der Transformatoren Union (TU). 1990 Gründung der Siemens Nixdorf Informationssysteme AG. Heute zählt Siemens weltweit zu den größten Unternehmen der Elektroindustrie und ist in fünf operativen Kerngeschäftsfeldern (Information and Communications, Automation and Control Power, Transportation, Medical, Lighting) sowie im Finanz- und Immobiliengeschäft tätig. Siemens beschäftigt über 450000 Mitarbeiter in 190 Ländern der Welt mit zahlreichen Tochterunternehmen und hält zahllose Mehrheitsbeteiligungen (u.a. Duewag AG, Infineon, Osram, Siemens Krauss-Maffei Lokomotiven GmbH, Technologiepark Hanau). RB-Bestand, VF+, Formate 21x29,5 + 29,5x21 + 26,5x36,5. (E004)



Los 1133 Ausruf: 12 €

SIMONA AG, Kirn, April 1990, Sammelaktie 20x50 DM, # 3841.

1857 als Unternehmen der Lederverarbeitung als Lederfabrik Carl Simon Söhne in Köln gegründet, erlangte zu Beginn des 20ten Jahrhunderts internationale Bedeutung. Die beiden Weltkriege führten zum Zusammenbruch der Lederindustrie und SIMONA in eine ernste Krise. Neue Geschäftsfelder wurden gesucht und mit der Kunststoffproduktion gefunden. Seitdem ist das Unternehmen kontinuierlich gewachsen. 1965 Firmenname geändert in SIMONA GmbH, Kunststoff-Halbzeuge. Gründung von Tochtergesellschaften in Frankreich, Italien und Start der Produktion von Kunststoffrohren in Ringsheim. Die Lederproduktion wird 1973 nach 116 Jahren eingestellt. 1988 Umwandlung der SIMONA GmbH in eine AG, 1990 Gang an die Börse. 2004 Einstieg in den amerikanischen Markt mit SIMONA AMERICA Inc. 2007 Aufbau des Marktes in Tschechien und China, 2010 Eröffnung des neuen Werkes in Jiangmen, China. Lochentwertung, VF+. Format: 29,5x21 (E005)



Los 1134 Ausruf: 25 €

Soc. Algérienne de Navigation Charles Schiaffino & Cie., Alger 1951, Action de 10.000 Francs, # 84143

Bedeutende Reederei, gegründet 1920 um Wein von Algerien nach Rouen zu importieren. Zu den größten Weinschiffen der Ges. zählten "Marie-Louise Schiaffino", "Ange Schiaffino" und "Laurent Schiaffino". Die Schiffe transportierten Wein in den Tanks, an Bord wurden Obst, Gemüse und Zitrusfrüchte transportiert, ferner reiche Touristen und französische Beamten, die ihren Dienst in den Kolonien antreten sollten. Bald wurden auch Fracht- und Passagierdienste zwischen Frankreich und Marokko übernommen. Nachdem die Bedeutung der Kolonien für Frankreich sinkt, verliert die Ges. zunehmend Aufträge. Anfang der 1970-er Jahre wurde ein Teil der Schiaffino-Flotte für den Transport der Ausrüstung für Atomtests auf Mururoa, Südpazifik. Auf der Rückseite wurde Kopra in Tahiti geladen. In einem ehemaligen Hangar des Hafens von Rouen, der bis in die 1970-er Jahre von der Firma Charles Schiaffino zur Lagerung von Wein benutzt wurde, befindet sich das wichtige Schiffahrt Museum (musée maritime, fluvial et portuaire de Rouen). Hochdekoratives Papier mit photographischer Ansicht des Hafens von Alger, im Vordergrund ein Schiff der Gesellschaft, herrliche Verzierungen mit den typischen nordafrikanischen Ornamenten. VF Abheftklungen am Blatttrand. Kuponrest 30-61 anhängend. Format: 21,5x42. (E005)



Los 1135 Ausruf: 30 €

Soc. ano. "Caoutchouc", Riga, 22.12.1910, 100 Rubel, # 21487

Die erste russische Gummifabrik verdankt ihre Gründung und ihren Aufstieg einem wichtigen Kulturgut: Den „Galoschi“, den Gummischuhen, die sich die Russen über ihre Filzstiefel zogen, wenn im Frühjahr der Frost nachließ und die oberen Erdschichten aufweichten und im bürgersteiglosen Zarenreich überall Matsch hinterließen. Die erste und stets größte Gummifabrik war die von dem Deutschen Krauskopf 1860 gegründete Amerikanisch-Russische Gummifabrik „Treugolnik“ in St. Petersburg. „Caoutchouc“ war die drittgrößte Gummifabrik im Lande. Gründervater und erster Vorstandsvorsitzender war einer der herausragenden deutschstämmigen hauptstädtischen Bankiers: Michael S. Packschwer, seines Zeichens erblicher Ehrenbürger, Kaufmann der 2. Gilde und Vorstandsmitglied der St. Petersburger Privaten Handelsbank. Er hat das angebotene Aktienzertifikat unterschrieben. Die Gesellschaft wurde 1931 liquidiert. Kompletter Kuponbogen anhängend. Wellenschnitt. Format: 24x33. (E005)



Los 1136 Ausruf: 10 €

Soc. ano. d'Applications Industrielles du Bois. Paris 19.11.1919, Action 100 Francs, #74071

Die Firma produzierte Holzteile als Bauelemente insbesondere für den Flugzeugbau. Bestimmt durch den 1. Weltkrieg nahm ab 1914 der europäische Flugzeugbau einen gewaltigen Aufschwung. Nachdem Deutschland in Folge des Krieges als Produzent praktisch ausfiel, entwickelte sich ab 1918 Frankreich zur im Flugzeugbau weltweit führenden Nation (die USA dagegen spielten in dieser Zukunftsbranche bis 1917 noch überhaupt keine Rolle). Noch Jahrzehnte später waren vor allem wegen des im Vergleich zu Metall niedrigeren Gewichts Rippen und Beplankungen aus Holz (vor allem Sperrholz) aus dem Flugzeugbau nicht wegzudenken. Erst ab den 50er Jahren wurde es in größerem Maßstab durch Aluminium und andere metallische Werkstoffe verdrängt. Umräumung im gotischen Baustil, große Ansicht der Fabrik, flankiert von einem Tischler und einem Holzfäller vor abgeholzter Fläche. Kuponrest anhängend, VF, Format: 26x36. (E005)



Los 1137 Ausruf: 20 €

Soc. ano. de Minoterie „EVROTAS“, Pirée, 2.7.1926, 25 Actions de 100 Drachmen, # 98901-98925

Zweisprachig: Griechisch und Französisch. Mit Gebührenmarke In der Ovalvignette Abb. des Firmengebäudes umrahmt von Getreideähren. Kuponrest 13-50 anhängend. VF, Format: 36x41. (E005)



Los 1138 entfällt

Los 1139 Ausruf: 20 €
Soc. ano. de Tissage LEVIATHAN, Volo, 3.7.1928, 10 Aktien, # 10781-90
 Text in Griechisch und Französisch. Abb. der Weberei. Zwei griechische Steuermarken. Wellenschnitt. Kupons 24-50 anhängend. Format: 34x22. (E001)



Los 1140 Ausruf: 28 €

Soc. ano. des Anciens Établissements „BOSCHER & LE FOLL“, Reims 21.12.1925, Action 500 Frs., # 3978

Ende des 19. Jahrhundert sich der Bretonne Joseph Boscher in Reims nieder. Im Jahr 1920 errichtete er eine Molkerei und produzierte verschiedene Käse und andere Milchprodukte, die ihn schnell in der Reimser Bevölkerung bekannt machten. U.a. war die Firma zu einem späteren Zeitpunkt auch offizieller Ausrüster bei den Autorennen des Circuit de Gueux. Stempel über Kapitaländerungen. Kuponrest 27-32 anhängend. VF, Format: 24x33,5. (E005)



Los 1141 Ausruf: 70 €

Soc. ano. des Eaux Minérales Natuerelles du Vernet près Vals (Ardèche). Paris 10.12.1900, Action 100 FF, # 363

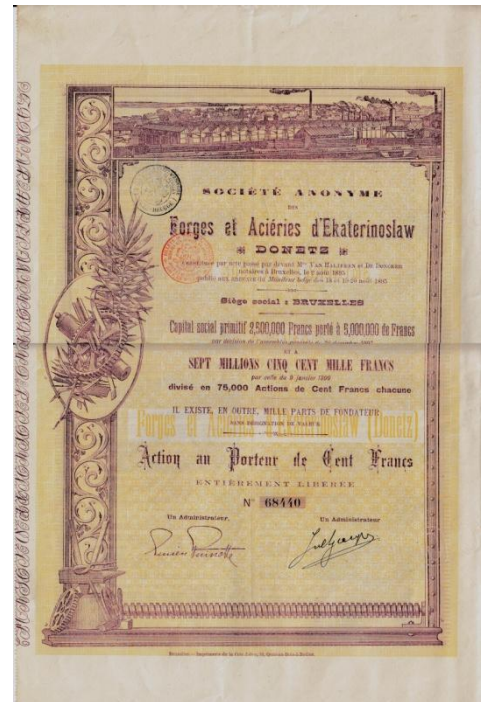
Gründeraktie. Im Jahr 1900 gegründet zwecks Verwertung des Mineralwassers der Quelle Vernet in der Region Auvergne-Rhone-Alpes. Erschlossen wurde die Quelle 1874. Jugendstil-Gestaltung, mit komplett anh. Kupons. EF, Format: 22,5x32,3. (E005)



Los 1142 Ausruf: 20 €

Soc. ano, des Forges et Aciéries d'Ekaterinoslaw "Donetz", Brüssel, 9.1.1899, 100 bfr., # 68440

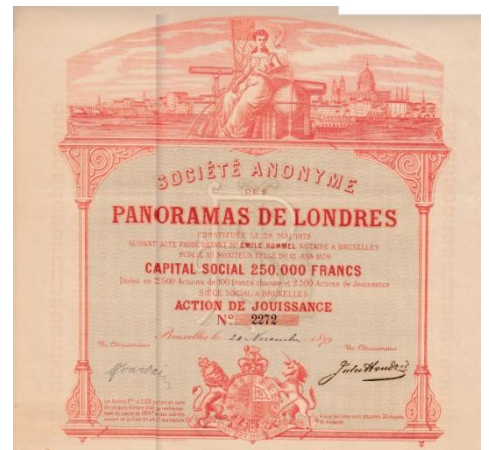
Abb. der Schmieden und Stahlwerke; Verzierung mit Werkzeug und floralen Elementen. Kupons 4-18 anhängend. Format: 25,5x40,5. (E005)



Los 1143 Ausruf: 75 €

Soc. ano. des Panoramas de Londres. Brüssel 20.11.1879, Action de jouissance, # 2272

Gründeraktie. Erfinder des Panorama, einem Vorläufer der großen Kineotheater, war der Danziger Professor Breisig. Mit indirekt beleuchteten Rundgemälden, in deren Mitte sich der staunende Betrachter befand, wurden ihm Landschaften und geschichtlich bemerkenswerte Ereignisse nahegebracht. Die Durchmesser der für die Panoramen errichteten Gebäude betrugen oft über 40 Meter! Das erste Panorama der Welt zeigte der Schotte Rob. Parker 1787 in Edinburgh. Es folgten Panoramen 1820 in Paris und 1829 in London. An der Wende vom 19. zum 20. Jh. waren in fast jeder größeren Stadt in Europa, ganz besonders aber in Deutschland Panoramen zu sehen. Quadratisches Großformat, über die ganze Breite der Aktie Ansicht von London über die Themse gesehen mit der (damals noch) alles beherrschenden St. Paul's Cathedral. Mit kpl. anh. Kupons. Format: 31x57,5. (E005)



Los 1144 Ausruf: 15 €

Soc. ano. des Verreries d'extrême Orient, Tokio, 25.11.1907, 100 Yen, # 8308

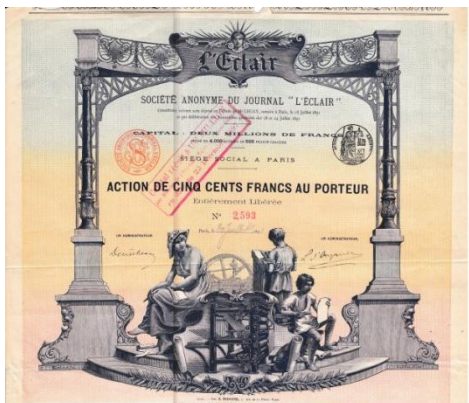
Gründeraktie. Gegründet 1907 für den Betrieb einer Glashütte in Tokio. Zweisprachig französisch/japanisch. Japanische Steuermarke. Kompletter Kuponbogen anhängend. Gedruckt auf dickem Papier. Dekorative Bordüre. VF, Format: 40x28,5. (E004).



Los 1145 Ausruf: 70 €

Soc. ano. du Journal „L'Éclair“, Paris 30.7.1891, Action de 500 Francs, # 2593

Stempel Kapitaländerung 23.12.1897. Die Tageszeitung „L'Éclair“ wurde 1888 in Paris erstmals verlegt. Zu ihren bekanntesten Mitarbeitern zählten Arène, Bergerat, Buré, Pelletan und Séverine. Bergerat war eine führende Persönlichkeit der Pariser Szene der 1890er Jahre. Unter Direktor Ernst Judet, der ebenfalls die Zeitschriften „Le Petit Journal“ und „Le Petit Parisien“ leitete, entwickelte sich „L'Éclair“ zu einem konservativem Blatt. Nach der Fusion mit „L'Avenir“ 1924 verschwand das Blatt vom Frühstückstisch. Wunderbare, informative Aktiengestaltung, graviert vom Clément-Edouard Bellenger (1851-1898) aus der Normandie. Bellenger wurde berühmt hauptsächlich durch seine Illustrationen von Zolas Werken. Kuponrest 8-60 anhängend. VF (Knickfalte zu den Kupons), Format: 33,5x52. (E005)



Los 1146 Ausruf: 15 €

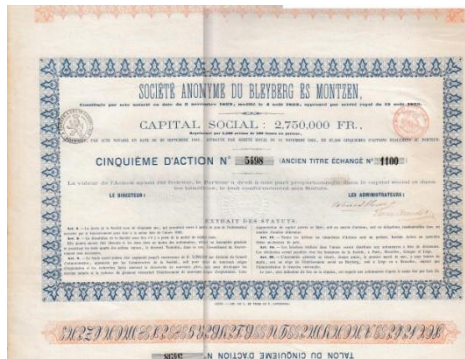
Soc. ano. du Bleyberg ès Montzen, Bleyberg 14.11.1863, 500 bfr., # 5498

(Baral AC370). Bergbau Region Aachen. Die ersten Gruben in diesem Raum existierten unter dem Namen « Bradersbergh » im Jahr 1365. Schon 1437 erteilte Herzog Philipp der Gute von Burgund drei Aachener Bürgern die Erlaubnis, dort Bergbau zu betreiben. Diese scheiterten jedoch schon bald an den Überschwemmungen im Göhlthal wie viele nach ihnen.

1828 erhielten Charles-James Cockerill, E. Peters, J.H. Jehenné, Lisette und Gertrude Peters sowie D. Lepomme die Genehmigung im Bleyberger Grubenfeld Bergbau zu betreiben. Nachdem 1837 der Leiter des Betriebes, Ch.-J.

Cockerill, in Aachen verstorben war, gründete man 1841 die *Société du Bleyberg en Belgique* (Gesellschaft von Bleyberg in Belgien). Durch diese Gründung entwickelte sich die Tätigkeiten in der Region dermaßen, dass man schon 5 Jahre danach die *Compagnie des mines et Fonderies du Bleyberg* (Gruben und Hüttenwerke von Bleyberg) ins Leben rief. Sie wurde 6 Jahre später aufgelöst und im Anschluss die *Société Anonyme du Bleyberg ès Montzen* (Anonyme Gesellschaft von Bleyberg und Montzen) gegründet.

Vor allem ihr Direktor Remy Paquot war für den Erfolg der Firma zuständig. Sein Verdienst waren auch die vielen sozialen Einrichtungen der Gemeinde. Allerdings verhinderten schwierige Abbaubedingungen und ungünstige Verkehrsverhältnisse eine erfolgreichere Nutzung. So suchte Teilhaben zu finden und wurde in Spanien fündig. 1881 wurde die Gesellschaft aufgelöst und ihre Güter Eigentum der *Compagnie Française des Mines et Usines d'Escombrere-Bleyberg*. 1912 wurde sie mit der *Société Minière et Métallurgique de Pennarroya* fusioniert. Allerdings wurde die Abbautätigkeit im Bergbaurevier bereits 1882 eingestellt; man verarbeitete nur noch ausländische Erze. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde der Betrieb der Hütten nochmals aufgenommen, jedoch 1922 endgültig eingestellt. Selten. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 34,5x22. (E003)



Los 1147 Ausruf: 16 €

Soc. ano. Hydroeléctrica Ibérica "Iberduero", Bilbao, 23.11.1964, 1 Akt. Capital Social, # 16614704

Hochdeko. Schwebende Allegorie mit Pute, beide mit brennenden Birnen. Landschaft mit großem Wasserfall. Rechter Rand durch Kuponabschnitt ungleichmäßig. Format: 18,5x31. (E003)



Los 1148 Ausruf: 10 €

Soc. ano. Ottomane des MINES DE BALIA KARADIN, Constantinople 1.9.1904, Action 100 Francs, # 59,539

Minenpapier, im Vordergrund Allegorie mit Bergbaugerätschaften, dahinter die Moscheen von Istanbul. Zweisprachig : Französisch und Arabisch. Kupons 23-50 anhängend. VF Randeinrisse alt hinterklebt. Format: 24x32. (E013)



Los 1149 Ausruf: 45 €

Soc. ano. Patriarca San Jose, Caceres, 19.8.1913, Namensaktie 50 Peseten, # 151

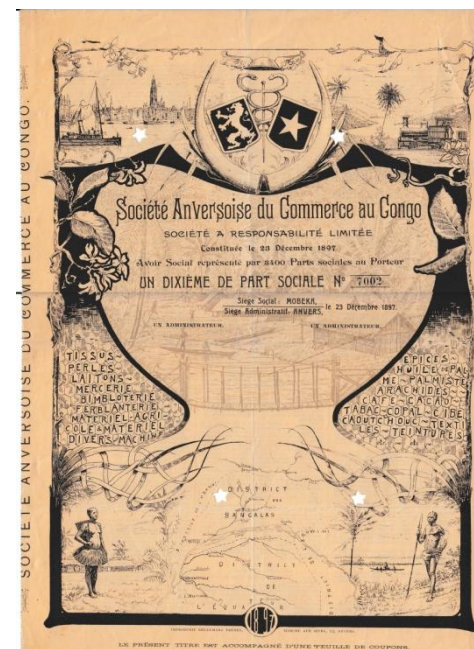
San Jose ist der Schutzpatron der Gemeinde. Große Madonnenabbildung. Schnittentwertung. Format: 29,5x28. (E005)



Los 1150 Ausruf: 40 €

Soc. Anversoise du Commerce au Congo S.A., Mobeka / Antwerpen, 23.12.1897, 1/10tel Part Sociale, # 7002

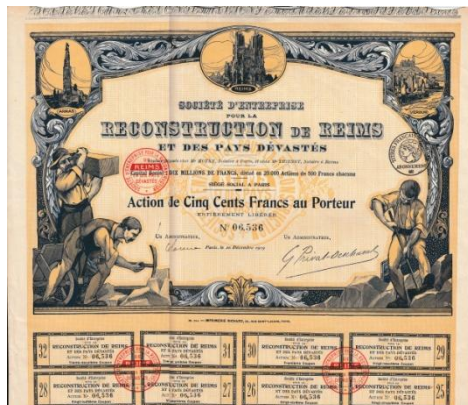
Im- und Export in Belgisch-Congo. Durch kleine Ausstattungen entwertet. VF, Format: 26,7x28,2. (E005)



Los 1151 Ausruf: 40 €

Soc. d'Entreprise pour la Reconstruction de Reims et des Pays dévastés, Paris, 20.12.1919, 500 ffr. , # 6536

Hochdeko. Nachkriegsgesellschaft zur Finanzierung des Wiederaufbaus u.a. in den Städten Reims, Verdun und, Arras. Drei Arbeiter bei der Arbeit, drei Stadtabb. Kompletter Kuponbogen anhängend. Wellenschnitt. Format: 33x21. (E005)



Los 1152 Ausruf: 45 €

Société des Etablissements Raspail S.A., Paris 23.10.1904; Action 100 FF, # 8248

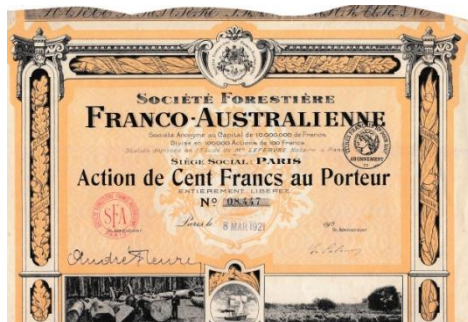
Hochdekoratives Papier von Schütz-Robert 1904 gestaltet. VF, mit anh. restlichen Kupons, Format: 23,5x33,5. (E005)



Los 1153 Ausruf: 10 €

Soc. Forestière Franco-Australienne S.A., Paris 8.3.1921, Action 100 Francs, # 08447

Fotographische Abb. am unteren Rand. Wellenschnitt, Kuponrest anhängend. VF, Format: 21x30,5. (E013)



Los 1154 Ausruf: 45 €

Soc. General de Riegos Industrias y Colonización C.A., Madrid 27.9.1919, Accion 500 ptas., # 770

(Auflage 6000). Gesellschaft zur Be- und Entwässerung. Sehr dekorative Gestaltung mit Abb. eines geöffneten Staudammes, Landschaft

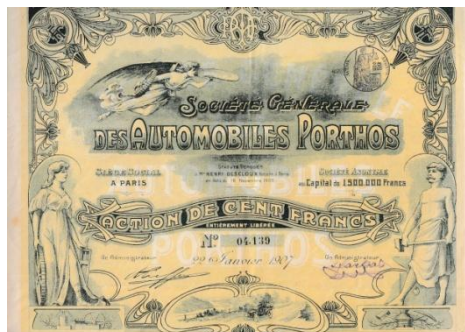
vor aufgehender Sonne. Kupons kpl. anhängend. EF. Format: 23x29,5. (E005)



Los 1155 Ausruf: 145 €

Soc. générale des Automobiles Porthos S.A., Paris 22.1.1907. Action 100 FF, # 4139

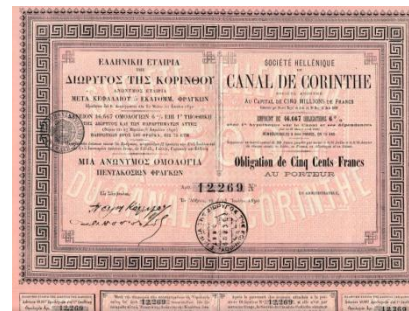
"Porthos" baute in Billancourt von 1906-1914 Vier- und Sechszylinder-Automobile. Mit einem gewaltigen Achtzylinder von 11 Liter Hubraum machte der "Porthos" beim französischen Grand Prix 1907 von sich reden. Nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges ging die Firma in Konkurs. Kunst auf Wertpapieren! Wunderschön im Jugendstil illustriertes Papier aus der Pionierzeit der Automobilgeschichte. Mit komplett anhängenden Kupons. EF/VF, Format: 23x31. (E005)



Los 1156 Ausruf: 25 €

Soc. Hellénique du Canal de Corinthe S.A., Athen 1890; 6% Obligation 500 Francs, # 12269

Der Isthmus von Korinth ist eine nur 6 km breite natürliche Landenge zwischen Nordgriechenland und dem Peloponnes. Schon im Altertum wurde mehrfach (z.B. von Nero) der Durchstich zwischen dem Golf von Korinth und dem Golf von Ägina projektiert. 1881-82 begann die Soc. Internationale du Canal Maritime de Corinthe S.A. mit dem Bau des Kanals. Die Soc. Hellénique du Canal de Corinthe führte ab 1890 die Arbeiten fort, nachdem der Vorgängergesellschaft das Geld ausgegangen war. 1893 wurde der Kanal eröffnet. Die nächste Auffanggesellschaft war kurz nach 1900 die Nouvelle S.A. du Canal de Corinthe. Zweisprachig: griechisch und französisch. Kuponrest anhängend. VF, Format: 21,5x32. (E013)



Los 1157 Ausruf: 22 €

Sociedad Inmobiliaria del Nuevo Barrio de Atocha en Madrid, 30.5.1863, accion nom., # 1888

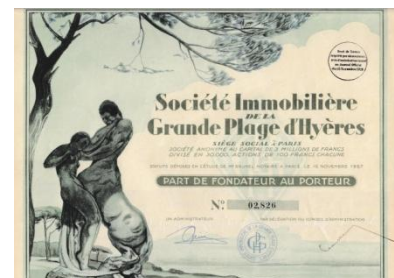
Abb. eines Wohn- und Geschäftshauses; dekorative Bordüre. Vier weitere Einzahlungsbelege, Auszüge aus dem Vertrag sowie die Kupons 1-36 anhängend. Gefaltet, Format: 28x24,5. (E001)



Los 1158 Ausruf: 25 €

Soc. Immobilière de la Grand Plage d'Hyères, Paris 16.11.1927, Part de Fondateur, # 2826

Abb. eines Zentauren und einer unbekleideten Frau. Kuponrest 16-28 anhängend, VF, Format: 23x30,5. (E013)



Los 1159 Ausruf: 26 €

Soc. Nouvelle de L'Hotel Westminster S.A. Paris 20.2.1933, Obligation 100 Ff 2.Serie, # 1100

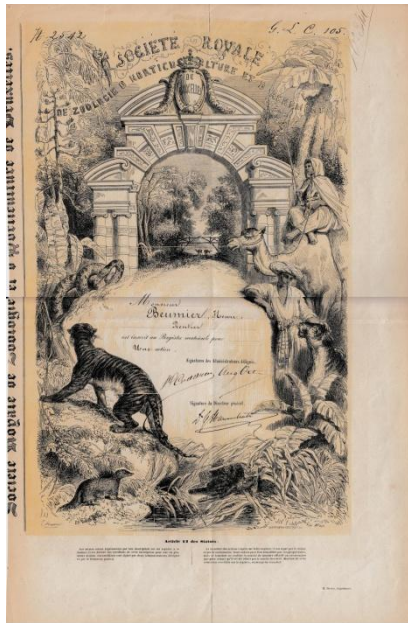
Luxushotel in der Pariser Innenstadt. Kpl. Kuponbogen anhängend. Am oberen Rand Rostspur einer Heftklammer. VF, Format: 21x32. (E013)



Los 1160 Ausruf: 155 €

Soc. royale de Zoologie d'horticulture et d'Acurement de Bruxelles, 1851, 1 Aktie, # 2512 105

Wunderschönes Zoopapier mit Kamelen, Tiger, Schlange, Krokodil etc. Tor als Eingang zum Zoo. Rückseitiger Vermerk: wurde 1878 in eine Brüssel-Obligation zu 3% umgetauscht. Knickfalten mit kleineren Einrissen. Format: 26x40,5. (E004)



Los 1161 Ausruf: 16 €

Soc. Sully S.A. pour le Perfectionnement de L'Industrie Laitiere, Tours (1.2. 1909 Datum gestrichen und neues Datum aufgedruckt) 26.3.1909; Obligation 100 FF, Série A. # 0329

Dekorative Umrandung mit Szenen aus der Landwirtschaft. Künstler: G. Bonnet. Kuponrest 5-32 anhängend. VF, Format: 32x40. (E005)



Los 1162 Ausruf: 20 €

South American Oil Company, State of Delaware 192(), 50 Sh of \$ 5 each, # E333

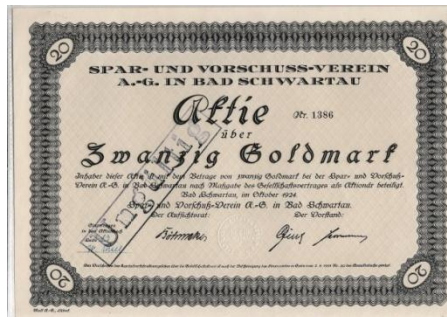
Teilblankette 1920iger Jahre. VF, Format: 19,5x29. (E013)



Los 1163 Ausruf: 15 €

Spar- und Vorschuss-Verein A.-G. In Bad Schwartau, Oktober 1924, Aktie 20 Goldmark, # 1386

1865 gegründet als Genossenschaftsbank, AG seit 1922. Neben der Hauptstelle Bad Schwartau Filialen in Dissau, Pansdorf, Timmendorfer Strand und Stockelsdorf, wobei die im Hamburger Freiverkehr notierte Bank nie mehr als 15 Mitarbeiter beschäftigte. 1943 auf die Handelsbank in Lübeck verschmolzen (und damit letztlich in der heutigen Deutsche Bank AG aufgegangen). Ungültig-Stempel, VF. Format: 29,5x21 (E004)



Los 1164 Ausruf: 18 €

Sperry Corporation, State of Delaware 2.12.1946. 100 Sh of \$ 1 each. # N5700

Entwertet. Das Unternehmen wurde 1910 als Sperry Gyroscope Company von Elmer Ambrose Sperry für die Fertigung von nautischen Navigationsgeräten, wie Gyroskopen oder Kreiselkompassen gegründet. Für seinen Kreiselkompass (englisch gyrocompass) hatte Sperry 1908 ein US-Patent erhalten. Beim Versuch, Kreiselkompass-Systeme an die deutsche Kaiserliche Marine zu verkaufen, kam es 1914 zu einem Patenstreit mit Hermann Anschütz-Kaempfe, bei dem Albert Einstein als Gutachter hinzugezogen wurde. Einstein sprach sich letztlich gegen Sperry aus. EF/VF, Format: 20,5x29. (E013)



Los 1165 Ausruf: 20 €

Springs Mines Ltd., London, 23.1.1936, 5 sh. zu 5 £, # 7249



Minengesellschaft in Südafrika. Text in Englisch und Französisch. Zertifikat rückseitig angeklebt. Rechter Rand wegen Kupons beschnitten. Format: 26,5x41,5. (E013)

Los 1166 Ausruf: 25 €

Stadt Aachen, Obligationen 1929 in 7 Streifenbanddepots unterschiedlicher Wertigkeit

Die Stadtparkasse Aachen hat in den 1950ern die noch gültigen Obligationen der Stadt Aachen von 1929 abgewickelt. Hierzu wurden ihr von unterschiedlichen Institutionen die Papiere gebündelt eingereicht, nachdem sie mit Lieferbarkeitsbescheinigungen versehen waren. Die Depots haben unterschiedliche Wertigkeit und beinhalten Obligationen zu 100, 500 und 1.000 RM - insgesamt 44 Papiere. Alle rückseitig mit Zinszahlungsvermerken. Formate: 20,5x29,5. (E003)



Los 1167 Ausruf: 13 €

Stadt Coblenz, Dezember 1922, 8% 5000 Mark Buchstabe D. # 13396

Mit Stempel Reichsstempelfrei. Rückseite Text in Englisch. Bond of the City of Coblenz, jedoch ohne Nummer. Anhängend 3. bis 20. Zinsschein + ES für die Zinsscheinreihe 11. VF, Format : 54,5x25. (E005)



Los 1168 Ausruf: 25 €

Stadt Elberfeld, 1.3.1922, Anleihe 1.000 M 5%, # D 2487

Fotoabbildung der Stadt in dekorativer Umrahmung. Kupons 8-20 beiliegend. Nicht entwertet. VF +. Format: 24,5x38. (E017)



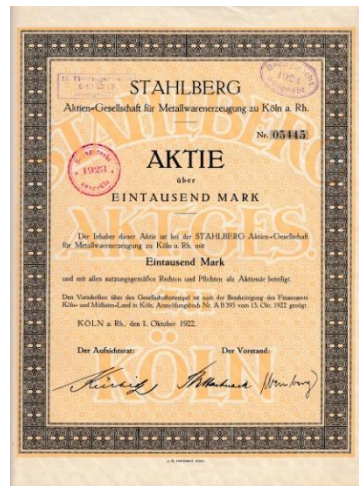
Los 1169 Ausruf: 25 €
Stadt Remscheid, 25.8.1922, 10.000 M Anleihe 5%, # 255

Fotoabbildung der Stadt. Dekorative Gestaltung. Nicht entwertet. EF. Format: 24,5x37,5. (E017)



Los 1170 Ausruf: 15 €
Stahlberg Aktien-Gesellschaft für Metallwarenerzeugung zu Köln a.Rh., 1.10.1922, Aktie 1.000 M, # 5445

Die Gesellschaft wurde am 09.12.1921 gegründet. Geschäftszweck war die Herstellung und der Vertrieb von Metallwaren aller Art, insbesondere von Aluminiumwaren und elektrotechnischen Artikeln. Stempel über Bezugsrecht-Ausübungen. Ohne Entwertung, VF. Format: 28,5x22,5. (E004)



Los 1171 Ausruf: 22 €
Standard Nobel w Polsce Spolka Akc, Warszawa 1932, III. Emission, 1 Akcja 100 Zt., # 590111

Kpl. Kuponbogen anhängend. VF+, Format: 19x26,5. (E013)



Los 1172 Ausruf: 35 €
Steigerbrauerei AG vorm. Gebrüder Treitschke, Erfurt, 13.8.1921, 1.000 M, # 2089

Gegründet 1908 unter Übernahme der Firma Gebrüder Treitschke, Brauereigeschäft. Braubetrieb, Mälzerei und Herstellung alkoholfreier Getränke. Ab 1945 Steigerbrauerei KG, 1972 Umbenennung in VEB Steigerbrauerei Erfurt. 1982 wird das eigene Brauen eingestellt, die Brauerei gehört nun direkt zum VEB Braugold Erfurt, als Betriebsteil Steigerbrauerei im VEB Getränkekombinat Erfurt. 1991 wird man zur Steiger Brunnen GmbH, später erfolgt die Schließung. Das Betriebsgebäude ist heute Teil des thüring. Innenministeriums. Dekorativ. Kupons 36-43 beiliegend. Nicht entwertet. Format: 34x25. (E004)



Los 1173 Ausruf: 20 €

Steinindustrie Kaltwasser & Co., Köln-Mülheim, 1.7.1923, Gründeraktie 10.000 Mark, # 2584

Betrieb von Steinbrüchen und Steinfabriken in Ründeroth. Bereits im Sept. 1924 wieder in Konkurs; 18.1.1928 war Termin zur Abnahme der Schlussrechnung des Konkursverwalters, des Kölner Rechtsanwalts Dr. Henseler. Ohne Entwertung, VF, Format: 23,5x16,3. (E004)



Los 1174 Ausruf: 10 €

Steinkohlenbergwerk Friedrich Heinrich AG, Kamp-Lintfort, 7.1955, 1.000 DM, Blankette

1903 übernahm eine französische Investorengruppe ein über 30 Mio. m² großes Grubenfeld von den Erben des Frhr. Friedrich Heinrich von Dierhard. 1917 eingedeutscht und 1921 wieder rückgängig gemacht kam die Zeche 1969 zur Ruhrkohle AG. 1928 wurde eine Anleihe in Schweizer Franken aufgelegt. Diese wurde nach dem Londoner Schuldenabkommen durch eine Anleihe abgelöst. Nicht entwertet. Rückseite kompletter Kopf in französischer Sprache. Ebenso die kompletten Kuponbögen 1-10 + 11-30. EF. Format: 29,5x21. (E010)



Los 1175 Ausruf: 30 €

Süd-Ost Eisenbahn Gesellschaft, St. Petersburg, 4% Obligation 1898 500 (=231,45 Rubel) # 29852 + 1901 1.000 Mark (= 462,90 Rubel = £48.19) # 12196 – 2 Papiere

Gegründet 1893 durch Fusion der Griazy-Zarizyn-Eisenbahn und der Koslow-Woronesh-Rostow-Eisenbahn, zugleich Übernahme der Betriebsführung auf der Orel-Griazy und der Liwny-Staatseisenbahn. Ferner war die neue Ges. zum Bau folgender neuer Linien verpflichtet: Balaschow-Charkow nebst Anschluss an die Donetz-Eisenbahn, Balaschow-Kalatsch, Zweigbahn von der Station Schachtnaja zu den Wlassowschen Kohlegruben. Für beide gilt: Dreisprachig russisch/niederländisch/deutsch. Ohne Kupons. VF, Format: 27,5x42,5. (E013)



Los 1176 Ausruf: 20 €

Süd-Ost Eisenbahn-Ges., St. Petersburg, 1898., 2.000 M 4%

Mit Kupon + Talon. VF. Format: 41x27. (E006)



Los 1177 Ausruf: 45 €

Superphosphatfabrik Nordenham AG, Nordenham, 20.11.1908, 1.000 M, # 1274

Gründung 1906 in Ellwürden durch den Norddeutschen Lloyd. 1911 beschloss die HV u.a. zur Tilgung einer Unterbilanz die Zuzahlung von 33 1/3 % je Aktie. Aktien die zugezahlt worden sind, wurden in VZ-Aktien umgewandelt. Herstellung von Superphosphaten, Düngemitteln und anderen chemischen Produkten. 1956 wurde das Werk an die Guano Werke (vorm. Ohlendorffsche und Merk'sche Werke) verkauft, die 1969 an die BASF angegliedert wurden. Das Werk wurde 1987 aus der Produktion genommen und geschlossen, das Gelände ab 1992 komplett saniert. RB-Lochung. Doppelblatt. EF -. Format: 25,5x35. (E017)



Los 1178 Ausruf: 20 €

Technocell AG, München, 6.1986, 100x50 DM, # 267801-900

1986 entstanden durch Umwandlung der MD-Papierfabrik Pasing Nicolaus & Co. Bahnbrechende Erfindung eines umweltfreundlichen Verfahrens der Zellstoffherstellung. Allerdings gelang das Produkt nicht bis zur Marktreife. Ende der 90er Jahre Konkurs. Nicht entwertet. Kupon 9-20 beiliegend. EF. Format: 29,5x21. (E010)



Los 1179 Ausruf: 28 €

Terraingesellschaft Berlin-Südwesten, Berlin 1.11.1895 und 10.1.1905. Actie 1000 Mark, # 1091 u. # 11057 - 2 Papiere

Gegründet 1895 zwecks Verwertung von rd. 700.000 qm Grundstücken in Wilmersdorf und Friedenau mit sehr günstiger Lage zur Stadt durch Straßenbahn- und U-Bahn-Anschlüsse. Das Gründungskapital finanzierte die Grundstückserwerbungen, eine Verdoppelung des Kapitals zur Finanzierung der Bauprojekte erfolgte 1906, als der Erschließungsvertrag mit der Stadt Berlin zum Abschluss kam. Das sog. „Rheingauviertel“ zwischen Laubacher und Binger Straße mit dem Rüdesheimer Platz als Mittelpunkt ist der Versuch der ausgehenden Kaiserzeit, den Charakter englischer Gartenstädte mit großstädtischer Dichte zu verbinden. Viergeschossige Mietshäuser wurden in Anlehnung an den englischen Landhausstil erbaut, mit ansteigenden Rasenvorgärten vor allen Häusern. Das gesamte Projekt führte nach dem 1906 geschlossenen Vertrag mit der Stadt Berlin die Terraingesellschaft Berlin-Südwesten aus, auch die Anlage des Rüdesheimer Platzes oblag ihr. Dazu schrieb sie einen hoch ausgereisten Wettbewerb aus, an dem sich über 300 Künstler beteiligten. Die Ergebnisse wurden deutschlandweit beachtet und 1911 in den Zeitschriften „Gartenkunst“ und „Gartenwelt“ publiziert. Bereits im Juni 1911 wurde der Platz mit einem großen Fest eingeweiht. Die in Berlin börsennotierte Terraingesellschaft, die damit den letzten Abschnitt ihres sehr ertragreichen Parzellierungsprojektes abgeschlossen hatte, trat in Liquidation. 1978 wurde das Rasenparterre in der Mitte des Platzes durch einen Blumengarten ersetzt. 1988 kam der Rüdesheimer Platz als wichtiges Zeugnis der Reformgartenkunst unter Denkmalschutz. RB-Lochentwertung, VF, Format: 25x34,5. (E005)



Los 1180 Ausruf: 10 €

TERREX-Rumpus Import und Export AG, Oststeinbek, Januar 1985, Aktie 1.000 DM, # 2578

Gründung 1923 als „Vereinigte Rumpuswerke AG“ durch Zusammenschluss der Firmen Bönnhoff, Rumpus & Co. (gegr. 1913), J. Frank & Sohn GmbH (beide in Mönchengladbach, Baumwollspinnerei und -weberei, Ausrüstung, Bleicherei und Färberei) und Hoster & Sohn GmbH, Waldniel (Leinen- und Halbleinenweberei). 1932 außerdem Übernahme der Spinnindustrie AG vorm. Mühlen & Peltzer,

Rheydt-Giesenkirchen (Zweizylinder- und Vigognespinnerei). 1971-80 schrittweise Stilllegung aller Textilbetriebe. 1984 Reaktivierung des Börsenmantels und Umfirmierung wie oben, zugleich Sitzverlegung nach Hamburg-Oststeinbek. 1985 Beteiligung an der M.A.C. Textil-GmbH in Hamburg und Übernahme der Alexander Lisch GmbH in Oststeinbek (Andenken, Souvenirartikel und Seidenblumen), 1987 Übernahme der Löwen-Teppichhaus GmbH in Braunschweig (von der Braunschweigischen AG für Jute- und Flachsindustrie) 1988 Gründung der Cito Werk Zweirad und Freizeitartikel GmbH in Garel. Die Diversifizierung schlug fehl, 1993 Umfirmierung in TERREX Handels-AG und Konzentration auf Im- und Export sowie Großhandel von Geschenkartikeln. Zuletzt wurde als Geschäftszweck angegeben „Erwerb und Verwaltung von Grundstücken und Gebäuden sowie Instandsetzung von Gebäuden, speziell Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten“ - eine wahrlich bunte Firmengeschichte, die 2009 in der Insolvenz endete. Kuponrestbogen beiliegend. Ohne Entwertung, VF+. Format: 29,5x21 (E004)



Los 1181 Ausruf: 15 €

Textil-Industrie AG, Wuppertal-Barmen, 15.07.1936, Stammaktie 20 RM, # 75445

Gründung 1916. Der Gesellschaft gehörten die "Samt- und Plüschwerke Niedeck & Co. AG" in Lobberich (1924 abgestoßen), ab 1917 die "Band- und Spitzenfabrik Vogelsang u. Zimmermann" in Barmen-Wichlinghausen und seit 1920 die "Spinnerei M. Lamberts und May AG" in M.-Gladbach (1925 abgestoßen). 1924 unter Geschäftsaufsicht gestellt, seit 1927 in stiller Liquidation. Ohne Entwertung. VF, Format: 25x18,5. (E004)



Los 1182

Ausruf: 22 €

Thüringische Eisenbahn-AG, Weimar, im November 1926, 1.000 RM, # 688

1921 als AG für Eisenbahn- und Straßenbahnunternehmungen, Berlin gegründet. Gefahren wurde: Weimar-Bad Berka-Blankenhain (32 km, eröffnet 1887), Weimar-Buttelstedt-Großrudestedt (34 km Schmalspur, eröffnet 1880, zuvor die Weimar-Rastenberger Bahn), Greussen-Edeleben-Keula (37 km, eröffnet 1901), Esperstedt-Oldisleben (4 km, eröffnet 1907). 1926 Fusion mit der Ruhlaer Eisenbahn-Gesellschaft, dadurch kam die Bahn Wutha-Ruhla (7 km) dazu. Insgesamt besaß man 21 Lokomotiven, 46 Personenwagen und 253 Güterwaggons. 1946 wurde die Gesellschaft enteignet und verstaatlicht. Ohne Entwertung, VF+, Format: 21x29,5. (E004)



Los 1183

Ausruf: 18 €

Thüringer Elektrizitäts-Lieferungs-Gesellschaft AG, Gotha, Mai 1929, Stamm-Aktie 100 u. 1.000 RM, # 7313 + 15469

Gründung 1904 als "Elektrizitätswerk und Straßenbahn Gotha AG", 1912 im Zuge der Erweiterung zu einem Überlandunternehmen umbenannt wie oben. Elektrische Versorgung von Teilen von Sachsen-Meiningen und Sachsen-Weimar-Eisenach sowie der preußischen Kreise Herrschaft Schmalkalden und Schleusingen, außerdem Betriebsführung der Überlandwerk Rhön GmbH in Mellrichstadt sowie Bau und Betrieb der Straßenbahn Gotha und der Thüringer-Waldbahn (elektrische Fernbahn Gotha-Friedrichroda-Großtabarz, noch heute in Betrieb, rumpelt in straßenbahnähnlicher Aufmachung durch den Wald). Damals in Frankfurt börsennotiert, gehörte zum Einflussbereich der A.E.G. Für beide gilt: Kuponrestbogen und Lieferbarkeitsbescheinigung beiliegend. Ohne Entwertung. VF, Format: 29,5x21. (E004)



Los 1184

Ausruf: 35 €

Thüringer Uhrenfabrik Edmund Herrmann AG. Kraftsdorf in Thüringen, den 1.6.1917, 1.000 M, # 1133.

Gründerstück. Gründung 1917. Als Zweigniederlassungen wurden die Uhrenfabriken J. Assmann, Glashütte i. Sa., Chronos-Werk Schwenningen und Schwarzwälder Uhrenfabrik, Villingen geführt. 1920 Sitzverlegung nach Berlin.

1925 Liquidation wegen "unkaufmännischer Leitung durch den Vorstand Generaldirektor Edmund Herrmann". Ohne Entwertung, VF, Format: 25x38. (E004)

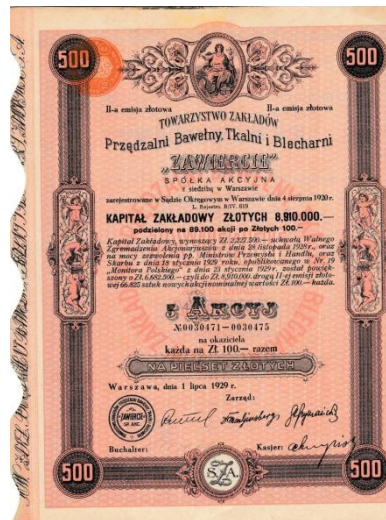


Los 1185

Ausruf: 45 €

Towarzystwo Zak?adów Prz?dzalni Bawe?ny, Tkalni i Blecharni „ZAWIERCIE“ Spolka Akcyjna. (Etablissements des Filatures de Coton, Tissages et Blanchissages „Zawiercie“), Warszawa.1.7.1929; Aktien Em.2, Nw. 500 (5 Aktien zu je 100), 1000 (10 A zu je 100) und 5000 (50 A zu je 100) Zlotys. # 0030471-0030475; 0035401-0035410 u. 0053001-0053050. - 3 Papiere

Die Gesellschaft betrieb eine Baumwollspinnerei, Weberei und Bleicherei. Jede Aktie mit komplettem Kuponbogen. VF, Formate: 20,5x27. (E013)



Los 1186

Ausruf: 35 €

Toyo Seizai Kabushiki Kaisha (The Oriental Forest & Lumber Works, Limited). Tokyo, 5.8.1906; 1 Share 50 Yen. # 10472

Dreisprachig: Englisch/japanisch/französisch. Herrliche, große Vignette mit japanischen Flößern bei der Arbeit auf einem Fluss, umgeben von einer Waldlandschaft. Entwertet. VF+, Format: 25x37. (E005)



Los 1187

Ausruf: 45 €

Tramways & Chemin de Fer Électriques Rome-Civita Castellana-Viterbe S.A. Belge, Bruxelles 1904, Action de Capital de 100 Fr., # 27024

Dekorativ mit Jugendstil-Elementen. Das Unternehmen wurde 1904 zum Betrieb der römischen Vorortbahn gegründet. Die Bahn führte am Braccioneseer vorbei nach Viterbo. Ein anderer Zweig ging durch das Tal des Tiber nach Civita. Kuponrest 4-30 anhängend. VF, Format: 24,5x34. (E013)



Los 1188

Ausruf: 40 €

Tramways Electriques de Sofia S.A., Bruxelles 22.11.1898, Action de Dividende, # 04484

Jugendstil-Elemente. Kuponrest 2-20 anhängend. VF, etwas fleckig an den Rändern mit kleinen Papierverletzungen. Format: 35,5x43. (E005)



Los 1189

Ausruf: 15 €

Trierer Kalk- und Dolomitwerke AG, Wellen (Obermosel), 6.4.1936, Aktie 1.000 RM, # 2321-2330

Auflage nur 300 Stück. Gründung 1921. Betrieb von Kalksteinbrüchen in Wellen, Büdesheim, Mondorf und Metternich bei Bitburg/Eifel. Aktionäre waren die Rheinisch-Westfälische Kalkwerke AG in Dornap (74 %) und die Westdeutsche Kalk- und Portlandzementwerke AG in Köln (26 %). 1951 erloschen. Ohne Entwertung. VF. Format: 29,5x21 (E005)



Los 1190

Ausruf: 10 €

Triton-Belco AG, Hamburg, August 1952, Aktie 100 DM, # 2414

Gründung 1918 durch Übernahme der Firma Triton-Werke AG (vorm. Ferdinand Müller, gegr. 1851). 1930 Fusion mit Bamberger, Leroy & Co., ab 1933 Triton-Belco AG, seit 1941 Triton-Werke AG, später wieder Triton-Belco AG. Großhandlung für Badeeinrichtungen, Installationsmaterial, Armaturen, Heizung. Großaktionäre waren nach dem Krieg die AG für Verkehrswesen, später auch die Harpener AG. 1999 umbenannt in PINGUIN Haustechnik AG, 2003 wurde die in Hamburg und Frankfurt/M. börsennotierte AG insolvent. Den Geschäftsbetrieb übernahm die österreichische SHT Haustechnik AG. Kuponrestbogen beiliegend. Ohne Entwertung, VF. Format: 29,5x21 (E004)



Los 1191

Ausruf: 10 €

Uddeholms Aktiebolag, Uddeholm 15.12.1967, 10 Aktien 1.000 Kronen, # 3377941-3377950

Der Stahlhersteller wurde 1668 von Bengt Gustaf Geijer gegründet. 1870 wurde die Firma in eine AG umgewandelt. Diese ging 1991 in Böhler Uddeholm auf, die seit 2007 selbst Teil der voestalpine AG ist. Doppelblatt, lochentwertet, dekorative Bergbau-Vignette Zwerg unter Tage + zwei weitere Abb. Format: 22 x 28,7. (E005)



Los 1192

Ausruf: 10 €

üstra Hannoversche Verkehrsbetriebe AG, Hannover, Januar 2001, 1 Stückaktie, # 458

Die Straßenbahn in Hannover wurde 1872 als Pferdebahn eröffnet. Elektrischer Betrieb ab 1893. Träger war zunächst die 1871 gegründete Continental-Pferde-Eisenbahn-AG, die auch die Straßenbahn in Dresden betrieb. 1879 übernahm die in London gegründete The Tramways Company of Germany, Ltd. pachtweise den Betrieb. 1892 wurde die Straßenbahn Hannover rechtlich selbstständig, die englische Vorgängerin erhielt dafür 2699 Aktien des neuen Unternehmens. Weitere Daten zur Unternehmensgeschichte: 1894 Kauf der vier in Hannover bestehenden Pferdeomnibusbetriebe. 1897 Kauf des in Hannover gelegenen Eigentums der Continental-Pferde-Eisenbahn-

AG. 1901 wegen allzu beschleunigten Baues von Außenlinien (bis nach Hildesheim hatte man Schienen gelegt!) sanierungsbedürftig geworden. Das Streckennetz war inzwischen 166 km lang. 1921 Umfirmierung in Überlandwerke und Straßenbahnen Hannover AG (ÜSTRA). 1929 Verkauf der Überlandwerke an die von der PreußenElektra neu gegründete Hannover-Braunschweigische Stromversorgungs-AG (HASTRA). Noch heute börsennotiertes Nahverkehrsunternehmen. Kpl. Kuponbogen beiliegend. Ohne Entwertung, VF+. Format: 29,5x21 (E004)

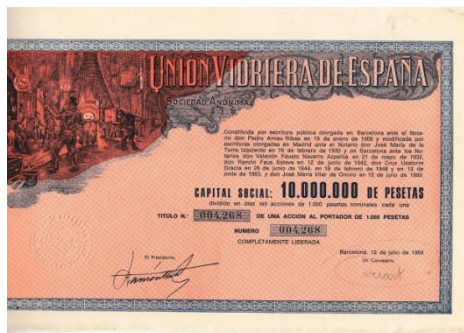


Los 1193

Ausruf: 15 €

Union Vidriera de Espana, Barcelona 12.7.1969, Accion de 1000 Pesetas, # 4268

Gründung 1908. Im Unterdruck Glasbläser bei der Arbeit. Kpl. Kuponbogen anhängend. VF, Format: 35x33,5. (E013)

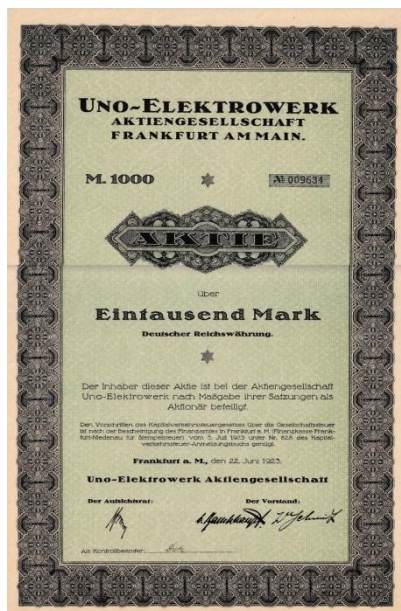


Los 1194

Ausruf: 10 €

Uno - Elektrowerk AG, Frankfurt am Main, 22.6.1923, 1.000 M, # 9634

Gründung 1919. Herstellung und Vertrieb elektrischer Installationsmaterialien. 1925 Liquidation. Kompletter Kuponbogen liegt bei. Ohne Entwertung, VF. Format: 37x24. (E004)



Los 1195

Ausruf: 10 €

VBH Vereinigte Baubeschlag-Handel AG, Korntal-Münchingen, 6.1989, 50 DM, # 1050

1975 fusionierten die traditionsreichen Baubeschlaghändler *Gottfried Schill KG* und *Schippert & Stetter KG*, 1988 Umwandlung in eine AG, 1989 an die Börse gegangen. Anschließend Expansion nach West- und Osteuropa sowie Joint Ventures in China, Singapur, Dubai und Australien. Der umsatzstärkste europäische Baubeschlags-Großhändler mit 70.000 Artikeln im Sortiment und einem Auslands-Umsatzanteil von über 50 % geriet nach der Jahrtausendwende durch hohe Verluste in eine schwere Krise, wurde von einem Bankenpool unter Führung der *Landesbank Baden-Württemberg* aufgefangen und versuchte seit 2005 als *VBH Holding AG* einen bilanziellen Neustart. Im September 2016 erwarb der Hauptaktionär *TLF Holding AG* über ein Squeeze-out-Verfahren alle Aktien der freien VBH-Aktionäre; damit endete auch die Börsennotierung. Im Januar 2017 fand die Umfirmierung zur *VBH Holding GmbH* statt. Kupons 19-20. Lochentwertung. EF. Format: 29,5x21. (E010)



Los 1196

Ausruf: 55 €

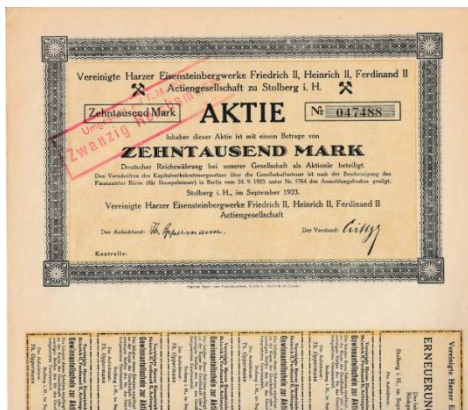
Vereinigte Druckerei & Grafische Industrie, Sofia, 1932, 1.000 Leva, # 433 Dekorativ und großformatig. Druckmaschine, vier Vignetten von Druckcovern. Kupons bis 1946 eingelöst. Steuermarke. Format: 30x42. (E005)

Los 1197

Ausruf: 15 €

Vereinigte Harzer Eisensteinbergwerke Friedrich II, Heinrich II, Ferdinand II AG zu Stolberg i.H., im September 1923; Aktie 10.000 Mark DRW, # 047488

Übernahme des gleichnamigen Eisensteinbergwerkes von Hermann Rost, Hotelbesitzer in Treseburg. 1936 aufgelöst. Kupons kpl. anhängend. EF, Format: 17x24. (E005)



Die Genossenschaftsbank wurde 1902 gegründet. Rückseitig entwertet. EF. Format: 29,5x21. (E010)



Los 1198 Ausruf: 22 €

Vereinigte Ultramarinfabriken AG
vormals **Leverkus, Zeltner & Consorten.**
Köln a. Rhein, den 12. Mai 1923, 1.000 M,
17848 + 49

Gründung 1890 mit Sitz in Nürnberg, 1899 Sitzverlegung nach Köln. Erworben wurde das Blaufarbenwerk Marienberg, die Hannoversche Ultramarinfabrik vorm. Egestorff, die Schweinfurter Ultramarinfabrik sowie 1906 die Ultramarinfabrik Duisburg. Das Leverkusener Werk wurde 1918 an die Friedr. Bayer & Co. verkauft. 1946/47 wurde das Werk "Sophienau" in Thüringen in einen VEB umgewandelt. Die Werke Duisburg und Hannover-Linden waren stark beschädigt. Einzig das Werk Marienberg bei Bensheim an der Bergstraße blieb erhalten und wurde in den Folgejahren stark ausgebaut, 1960/63 auch Sitzverlegung dorthin. 1954-67 Ausgliederung des operativen Lösungsmittel- und Farben-Geschäfts in Gemeinschaftsunternehmen mit angelsächsischen Chemiefirmen und Gründung einer US-Tochter. Börsennotiz Frankfurt/Düsseldorf/Berlin, 1971 in eine GmbH umgewandelt. Kuponrest beiliegend, ohne Entwertung, VF, Format: 23,8x37,7. (E004)



Los 1199 Ausruf: 25 €

Vereinigte Volksbank AG, Cochem,
3.1975, 1.000 DM Namensaktie, # 11375